

Seiteneinstieg in Berlin wird leichter!

Beitrag von „Conni“ vom 1. April 2007 21:44

Hallo, hier die aktuelle Meldung für die Schlagzeilen der Berliner Zeitungen von morgen, frisch aus dem Berliner Südwesten:

Zitat

Lehrdienst statt Wehrdienst - Berliner Schulmisere endlich gelöst

Eine zufällige Begegnung beim letzten Betriebsausflug der Berliner Landesregierung und des Verteidigungsministeriums haben völlig unerwartet Bewegung in das Berliner Schul- und Lehrerschlamassel gebracht: wie aus Bescheidenheit nicht namentlich genannte und gewöhnlich gut informierte Beamte äußerten, traf man sich beim Erdbeerenpflücken im Grunewald.

Schon lange habe man vorgeschlagen, die gut durchtrainierten

Jugendoffiziere der Bundeswehr in Neuköllner Hauptschulen einzusetzen oder die Feldjäger mit dem Abholen von Schulschwänzern zu beauftragen, aber wegen verfassungsrechtlicher Bedenken beim Einsatz der Streitkräfte im Innern habe man bei den alten Westberlinern wenig Gegenliebe gefunden. Aber jetzt habe man eine ganz andere Idee ausgebrütet, die nicht nur den Lehrermangel beseitigt, sondern auch den frisch ausgebildeten Hochschulabsolventen lebensnahe Praxis verschafft.

Anstatt von Praktikumsplatz zu Praktikumsplatz zu wandern sollen Jungakademiker, die weder Zuviel- noch Wehrdienst geleistet haben, an die Berliner Schulen abkommandiert werden. Schon zum 1. April soll der erste Jahrgang der "Ungedienten" einberufen werden. Jung-Diplomingenieurin Sabine von Treuenbrietzen findet das ganz toll: "Endlich kann ich auch als Frau was tun und muss mich nicht um einen unbezahlten Praktikumsplatz kümmern." Gesucht werden vor allem Studienabsolventen in Mangelfächern wie Sport, Mathematik, Latein und Linguistik.

Die Bezahlung liegt dabei sogar über dem Sold der jüngeren Wehrpflichtigen - und eine eigene Wohnung dürfen die neuen Lehrkräfte auch haben. Die fehlenden pädagogischen Grundlagen werden dann in einer Art "Grundausbildung" durch die erfahrenen Jugendoffiziere nachgeholt. Stabsjugendoffizier G. Metzel freut sich auf diese neue Aufgabe: "Nun kriege ich auch die ganz alten Drückeberger mal zu fassen". "Und ein paar hübsche Frauen noch dazu!", ergänzt grinsend sein Kollege D. Moralis.

Und die Berliner Schulschwänzer renovieren im Gegenzug die maroden Bundeswehrkasernen - so wäscht eine Hand die andere, ein großer Schritt zur

Wehrgerechtigkeit ist erreicht, und die Schüler haben endlich Lehrer vor sich, die jünger sind als ihre Großeltern.

Edit: Quelle: Berliner Elternmailingpartei

Alles anzeigen